

Rezensionen von Buchtips.net

Edgar Allan Poe: Die Maske des roten Todes

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Hörbuch](#)
ISBN-13: 978-3-7857-1349-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 5,49 Euro (Stand: 29. April 2025)

„Die Maske des roten Todes“ ist die letzte Folge der vierteiligen Poe-Hörspiele und gleichzeitig die Schwächste. Edgar Allan Poe ist in einem Hotel am Hafen angekommen. Seine Erinnerung hat er immer noch nicht zurückbekommen. In einem Lokal entdeckt er eine rote Maske, die ihn zu einem Albtraum führt. In diesem Albtraum sieht sich Poe als Baron. Als das jährliche Stadtfest beginnen soll, geschieht das Unglaubliche: Eine furchtbare Seuche bricht aus. Der Baron verharmlost das Ganze und so dezimiert sich die Bevölkerung zusehends. Um die Palastbewohner abzulenken, veranstaltet der Baron einen Maskenball, doch einer der Gäste trägt die Maske des roten Todes. Obwohl die Produktion tadellos ist, ist dies die schwächste Folge der Poe-Hörspiele. Die Geschichte ist nicht wirklich packend und inzwischen sicher dutzende Male nacherzählt worden. Auch Ulrich Pleitgen in der Rolle des Ich-Erzählers Poe ist in dieser Folge nicht so überzeugend, wie noch in der grandiosen ersten Folge „Die Grube und das Pendel“. Etwas enttäuschend ist auch das Ende, da man schon gerne erfahren hätte, ob Poe sein Gedächtnis zurückgewinnt. Aber vielleicht sind ja noch weitere Folgen geplant.

Wer die ersten drei Folgen gehört hat, wird um diese nicht herumkommen, onwohl sie sowohl inhaltlich, als auch von den Sprechern her nicht mit den ersten drei Folgen mithalten kann.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[10. Februar 2004]